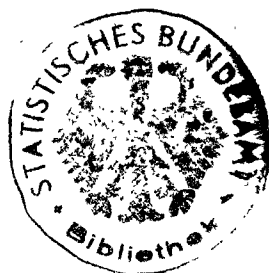


STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

3. Vierteljahr 1971



Bestellnummer: 100500 – 710303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Abkürzungen

ABlEurGem	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Mill.	=	Million

Erschienen im Juni 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
1		<u>Nachtrag zum 2. Vierteljahr 1971</u>			
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter	
		Wirtschaftsbereich	Geltungsbereich	Löhne Gehälter	
				%	
	1. 4.	Malerhandwerk	Baden-Württemberg	8,3	
	1. 5.	Papier-,pappe-,zellstoff- und holzstoff-erzeugende Industrie	Nordrhein-Westfalen	10,8	
		Steine und Erden	Baden-Württemberg	10,1	
		Industrie	Baden-Württemberg	10,5	
		Groß- und Außenhandel	Niedersachsen	10,9	
	1. 6.	Steinkohlenbergbau	Rheinisch-Westf. Revier	9,0 kostenneutrale Vorweganhebung	7,4
			Saarland	7,3	
		Chemische Industrie	Nordrhein-Westfalen	7,8	7,8
			Hessen	7,8	7,8
		Rheinland-Pfalz	7,8		
	Milchbearbeitende und -verarbeitende Industrie	Nord- und Südbaden		8,0	
		Nord- und Südwürttemberg		8,1	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
2	1. 7.	<u>Juli 1971</u>		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter
		Wirtschaftsbereich	Geltungsbereich	Löhne Gehälter %
		Chemische Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Nordwürttemberg, Nordbaden	7,8 7,8
		Holzverarbeitende Industrie und Schreinerhandwerk	Nord- und Südwürttemberg	3,0
		Textilindustrie	Niedersachsen	9,9
		Malerhandwerk	Baden-Württemberg	0,8
		Einzelhandel	Nordrhein-Westfalen	ca. 6,0 ca. 6,0
		Papier-, pappe-, zellstoff- und holzstoff-erzeugende Industrie	Südbaden	3,1
		Arbeitszeitverkürzung im Einzelhandel von Nordrhein-Westfalen für Arbeiter von bisher 42 1/2 auf 41 Wochenstunden, für Angestellte von bisher 42 1/2 auf 40 Wochenstunden		Arbeitszeit
3	1. 7.	Änderung der Post- und Fernmeldegebühren: 1. Anhebung der Inlandsgebührensätze im Fernmeldewesen (Fernsprech-, Telegraf- und Telegrammgebühren) 2. Einführung neuer Auslandsgebührensätze für Briefe (BAnz. Nr. 71 vom 16. 4. 1971)		Postgebühren
4	1. 7.	Deutsch-amerikanisches Abkommen über den Ausgleich der Devisenkosten für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten amerikanischen Streitkräfte. Der neue Vertrag sieht deutsche Leistungen in Höhe von rd. 6,650 Mrd. DM vor und gilt für einen Zeitraum von 2 Jahren. (Bulletin Nr. 187 vom 16. 12. 1971)		Zahlungsbilanz

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
5	1. 7.	Juli		
		Verordnung (EWG) Nr. 1308/71 des Rates vom 21. Juni 1971 über die Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten betreffend bestimmte Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern (ABLEurGem. Nr. L 142 vom 28. 6. 1971) Gewährung einseitiger Zollpräferenzen zugunsten der Entwicklungsländer durch Einräumung völliger Zollfreiheit auf die Einfuhr aller gewerblichen Halb- und Fertig- erzeugnisse unterschiedliche Zollsenkungen für bestimmte Agrarwaren in der Zeit vom 1. 7. bis 31. 12. 1971	Außenhandel Zölle	
6	26. 7.	Beginn des Sommerschlußverkaufs (Ende 7. August)	Handel	
7	1. 8.	<u>August 1971</u>		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
		Wirtschafts- bereich	Geltungsbereich	Löhne Gehälter %
		Chemische Industrie	Südwürtt.-Hohenzollern Südbaden Bayern	7,8 7,8 7,8 7,8
		Holzverarbeitende Industrie	Westfalen-Lippe	1,9
8	1. 8.	Textilindustrie	Westfalen	13,7
		Inkrafttreten des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungshilfemaßnahmen in den Gemeinden (Städtebauförderungsgesetz) vom 27. Juli 1971 (BGBl. I S. 1125) Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungshilfemaßnahmen von Städten und Gemeinden mit finanzieller Hilfe des Bundes, Wichtigste Maßnahmen: Ausschaltung von Spekulations- und Planungsgewinnen Verbesserung des Vorkaufsrechts Vereinfachung des Enteignungsverfahrens Steuerliche Erleichterungen zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung	Städtebau Staatsausgaben Steuern	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		August	
9	1. 8.	<p>Verordnung zur Änderung der Mindesthöhe der Versicherungssummen in der Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter (BGBl. I S. 1109)</p> <p>Anhebung der Mindestversicherungssummen in der Kraftfahrzeugversicherung auf</p> <p>500 000 DM für Personenschäden 100 000 DM für Sachschäden 20 000 DM für Vermögensschäden</p>	Kraftfahrzeugversicherung
10	5. 8.	<p>Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates vom 26. Juli 1971 über die gemeinsame Marktorganisation für Hopfen (ABlEurGem. Nr. L 175/1 vom 4. 8. 1971)</p> <p>Einführung einer einheitlichen Preis- und Handelsregelung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft</p>	Landwirtschaft
11	15. 8.	<p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes und anderer steuerrechtlicher Vorschriften (Zweites Steueränderungsgesetz 1971) vom 10. August 1971 (BGBl. I S. 1266)</p> <p>Durch dieses Gesetz werden eine Reihe von Steuervergünstigungen beseitigt bzw. ihre mißbräuchliche Ausnutzung eingeschränkt.</p> <p>Wichtigste Maßnahmen:</p> <p>Neuregelung der steuerlichen Behandlung der Bodengewinne bei Land- und Forstwirten, Kleingewerbetreibenden und Selbständigen</p> <p>Einschränkung der Steuervergünstigungen für Schiffe und Luftfahrzeuge sowie für Kapitalanlagen in Entwicklungsländern</p>	Steuern
12	16. 8.	<p>Zur Gesundung der amerikanischen Wirtschaft beschließt die US-Regierung währungs-, konjunktur- und haushaltspolitische Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorübergehende Aufhebung der vollen Konvertibilität des Dollars für ausländische Dollar-Guthaben 2. Befristete Einführung einer 10 %igen Importabgabe auf alle zollpflichtigen Einfuhren, die keinen mengenmäßigen Beschränkungen unterliegen 	Außenhandel

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		<u>September 1971</u>	
13	1. 9.	Erhöhung der Gehälter im Privaten Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet um 2,3 % durch Gewährung vermögenswirksamer Leistungen	Gehälter
14	1. 9.	Änderung weiterer Postgebühren: Erhöhung der Inlandsgebühren für Briefe, Postkarten, Drucksachen, Päckchen, Pakete usw. (BAnz. Nr. 159 vom 28. 8. 1971)	Postgebühren
15	7. 9.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost in Höhe von 350 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 98 1/2 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 164 vom 4. 9. 1971)	

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlags- menge	Sonnenschein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1971				
Juli	- 0,1 bis + 1,7	0 bis 80	120 bis 160	Im gesamten Bundesgebiet bei überdurchschnittlichem Sonnenschein zu warm und - größtenteils erheblich - zu trocken
August	0,0 bis + 1,9	40 bis 130	100 bis 130	Zu warm, überdurchschnitt- licher Sonnenschein und überwiegend zu trocken. In größeren Gebieten Bayerns und Baden-Württembergs sowie stellenweise im Norden etwas zu naß
September	- 0,5 bis - 2,4	20 bis 90	90 bis 130	Zu kalt und meist erheblich zu trocken. Sonnenschein- dauer war größtenteils übernormal, nur im nord- deutschen Tiefland zu ge- ring

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
1971				
Juli	31	27	5	4
August	31	26	4	5
September	30	26	4	4
3. Viertel- jahr	92	79	13	13

1) Mariä Himmelfahrt (15. August) fiel auf einen Sonntag.